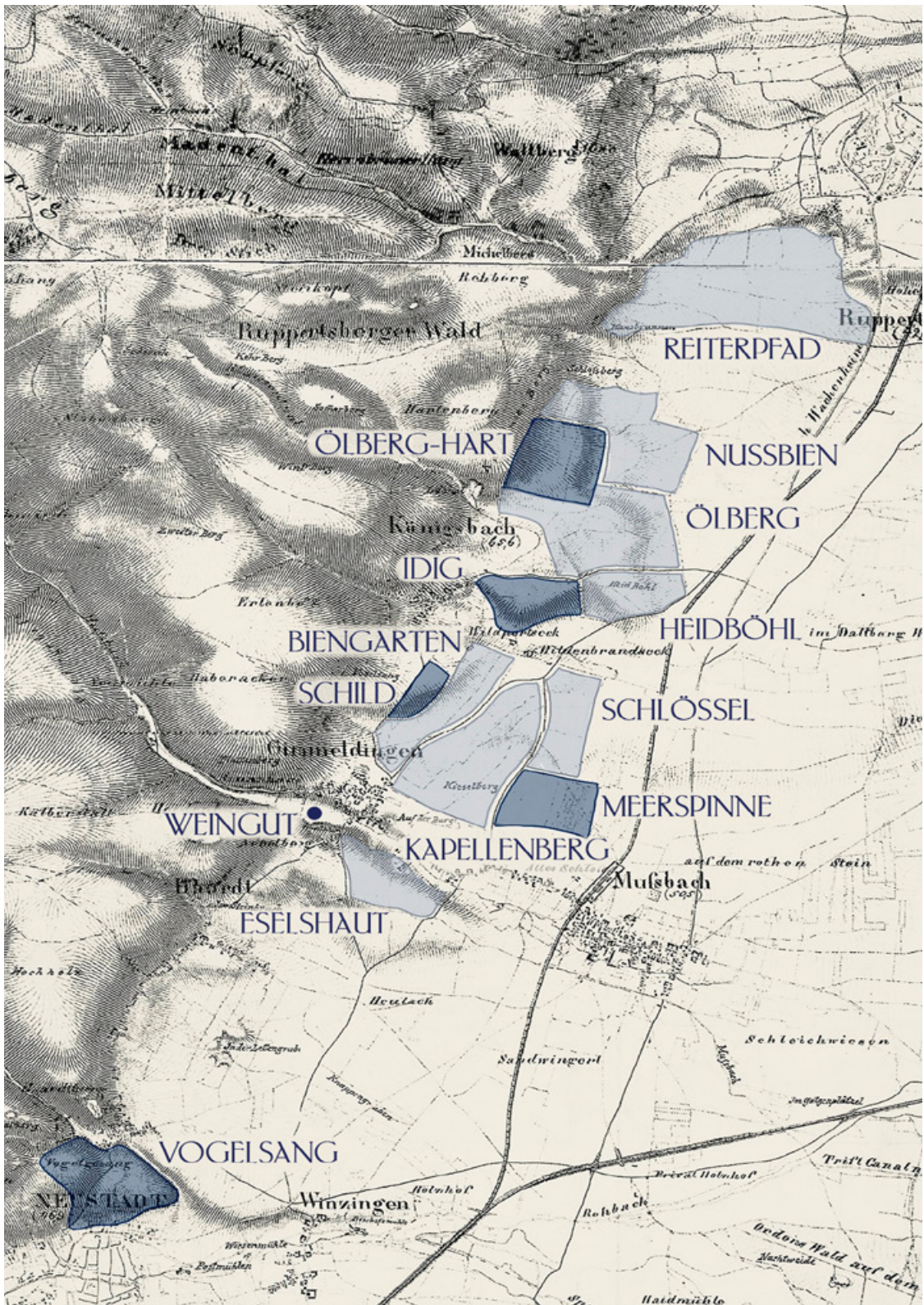




VDP. GROSSE LAGE
MEERSPINNE , ÖLBERG-HART,
VOGELSANG, IDIG

VDP. ERSTE LAGE
KAPELLENBERG, SCHLÖSSEL,
BIENGARTEN, ESELSHAUT,
ÖLBERG, HEIDBÖHL, REITERPFAD

AUS DEN LAGEN



VDP. GROSSE LAGEN, 9,4 ha

VDP. ERSTE LAGEN, 10,8 ha

UNSERE LAGEN

MUSSBACHER ESELSHAUT

VDP.ERSTE LAGE

Die Mussbacher Eselshaut ist schon immer ein fester Bestandteil unserer Weinberge. Zwar dem Dorf Mussbach zugeschlagen, liegen die Weinberge auf einem Vorhügel vor Gimmeldingen der sanft nach Neustadt abfällt. Nach Süden ausgerichtet, genießen die Spätburgunder tagsüber die Sonne und profitieren abends von der schnellen Abkühlung dank des Windes aus dem Gimmeldinger Tal. Der große Tag-Nacht-Unterschied bringt viel Spannung in die Weine. Der grobe Boden aus Buntsandsteingeröll zwingt die Reben tief zu wurzeln. Die alten, 1987 gepflanzten Reben, schenken uns aromatische, konzentrierte Trauben. Dank der etwas wärmeren Lage am Tag ist die Eselshaut ein wunderbar konzentrierter Spätburgunder, ohne dabei zu kräftig zu sein.

FAKTEN:

Klassifikation: 75 ha, VDP. Erste Lage

Fläche im Weingut:

Ausrichtung: Süd

Höhe: 165 - 178 m

Neigung: 10 %

Boden: Buntsandsteingeröll

Pflanzjahr:

Ernte: 100% selektive Handlese in kleine Kisten

Ausbau: Spontangärung, 12 % Ganztrauben

Geerntet: 21. September 2021

Barriquereife: Bis Februar 2023, 10% Neuholz

Gefüllt: Mai 2023

GIMMELDINGER SCHLÖSSEL

VDP.ERSTE LAGE

Der in der Nachbarschaft gelegene, früher zum Idig gehörende Herrnsitz Hildenbrandseck gab dem Schlüssel seinen Namen. Die Lage schließt nördlich an die Meerspinne an. Die sanfte Neigung gen Osten ist leicht nach Norden gekippt. Der Einfluss der Kaltluft aus dem Gimmeldinger Tal ist hier deutlich abgeschwächt, aber immer noch spürbar. Der Boden besteht aus einer Mischung des Kalk-Löss der Meerspinne und Buntsandsteingeröll. Der Weinberg wurde 2017 auf Spätburgunder umveredelt. Zwei Jahre später hatten die Reben ausreichend Zeit zusammenzuwachsen, so dass hier wunderschöne Spätburgundertrauben entstehen. Der Wein besticht mit seiner charmanten Kirschfrucht und würzigen Art.

FAKTEN:

Klassifikation: 19 ha, VDP.Erste Lage
Fläche im Weingut: 0,9 ha
Ausrichtung: Ost
Höhe: 141-146 m
Neigung: 6 %
Boden: Löss und kiesiger Buntsandstein
Pflanzjahr: 2000
Ernte: 100% selektive Handlese
Ausbau: Spontangärung, 10 % Ganztrauben
Geerntet: 18. September 2021
Barriquereife: Bis Februar 2022, 20% Neuholz
Gefüllt: Mai 2023

GIMMELDINGER BIENGARTEN

VDP.ERSTE LAGE

Der Gimmeldinger Biengarten zieht sich über steile Terrassen und schöne Hänge des Haardtgebirges zwischen Gimmeldingen und Königsbach am Waldrand entlang. Er ist durch eine leichte Mulde vor kalten Winden gut geschützt und wird so bis heute auch von Imkern genutzt. Der Boden des Biengartens ist von tertiärem Kalkmergel, der Terra fusca, geprägt und liegt auf dem gleichen Kalkriff wie die Königsbacher Weinberge Idig und Ölberg in der nördlichen Nachbarschaft. Die alten Reben tragen nur wenige, lockere Trauben. So entsteht jedes Jahr ein unheimlich feiner, eleganter Spätburgunder.

FAKTEN:

Klassifikation: 19 ha, VDP.Erste Lage
Fläche im Weingut: 1,1 ha
Ausrichtung: Ostsüdost
Höhe: 162-180 m
Neigung: 10 %
Boden: Terra Fusca -Tertiärer Kalk
Pflanzjahr: 1982
Ernte: 100% selektive Handlese in kleine Kisten
Ausbau: Spontangärung, 10 % Ganztrauben
Geerntet: 21. September 2021
Barriquereife: Bis Februar 2022, 10% Neuholz
Gefüllt: Mai 2023

GIMMELDINGER KAPELLENBERG

VDP.ERSTE LAGE

Der Kapellenberg verdankt seinen Namen der unterhalb der Lage gelegenen Nikolauskapelle. Der Weinberg liegt auf einer Südostabdachung eines hoch gelegenen Vorhügels des Haardtgebirges, am Ausgang des Gimmeldinger Tals. Die nächtliche Kaltluftzufuhr aus diesem Tal im Pfälzer Wald führt zu stärkeren Tag-Nacht-Temperaturunterschieden und macht den Kapellenberg zu einem kühlen, straffen und kräutrigen Riesling. Die Lage setzt die VDP.Große Lage Meerspinne unmittelbar nach Westen hangaufwärts fort. Der Hügel besteht in seinen tieferen Schichten aus Kalk, der jedoch durch den über viele tausend Jahren von oben in die Rheinebene erodierten Terrassenschotter aus Buntsandstein überdeckt wird.

FAKTEN:

Klassifikation: 34 ha, VDP.Erste Lage
Fläche im Weingut: 2,8 ha
Ausrichtung: Ostsüdost
Höhe: 165-185 m
Neigung: 8 %
Boden: Buntsandsteinschotter auf Kalk
Pflanzjahr: 1989 und 2004
Ernte: 100% selektive Handlese in kleine Kisten
Ausbau: Spontangärung, zu 2/3 im Holzfass
Geerntet: 29. September 2023
Gefüllt: Juli 2024

RUPPERTSBERGER REITERPFAD

VDP.ERSTE LAGE

Der Reiterpfad bildet mit seinen 60 ha eine große, nur leicht nach ost-süd-ost abfallende Terrasse, die sich über tausende Jahre aus Buntsandsteingeröll des Haardtgebirges gebildet hat. Dank der exponierten Lage und der etwas höheren Distanz zum Waldrand, profitiert der Reiterpfad von einer sehr langen Besonnung vom frühen Morgen bis zum späten Abend. Da das Haardtgebirge von Ruppertsberg bis Wachenheim sehr geschlossen ist, sind die Weinberge gut windgeschützt. Unser Reiterpfad Riesling setzt sich aus der als VDP.Große Lage klassifizierten Gewann Hofstück, sowie drei weiteren Gewannen zusammen. Diese liegen näher am Waldrand und sind so etwas kühler und feuchter. Zusammen ergibt dies eine perfekte Balance.

FAKTEN:

Klassifikation: 57 ha, VDP.Erste Lage
Fläche im Weingut: 0,9 ha
Ausrichtung: Ostsüdost
Höhe: 140-155 m
Neigung: 5 %
Boden: Buntsandsteingeröll
Pflanzjahr: 1992
Ernte: 100% selektive Handlese in kleine Kisten
Ausbau: Spontangärung, in Edelstahl & Holzfass
Geerntet: 24. September 2023
Gefüllt: Juli 2024

KÖNIGSBACHER HEIDBÖHL

VDP.ERSTE LAGE

Schon lange wünschen wir uns ein Erstes Gewächs aus Königsbach. Neben Kapellenberg und Reiterpfad, freuen wir uns deshalb sehr, Ihnen einen Riesling aus der Königsbacher Heidböhl vorzustellen. Hier konnten wir einen 1995 gepflanzten Weinberg übernehmen. Die Heidböhl setzt die VDP.Grosse Lage Idig nach Osten Richtung Rheinebene fort. Sie ist etwas flacher nach Süden geneigt und so etwas kühler als ihr großer Bruder. Der Boden besteht aus einer Mischung aus Buntsandstein und Kalk und verleiht dem Wein die typische Königsbacher Würze und steinige Mineralität. Dabei ist er aber etwas schlanker als Idig und Ölberg-Hart. Eine fantastische Ergänzung zu dem mineralisch kühlen Gimmeldinger und dem eher gelbfruchtigen Ruppertsberger VDP.Ersten Gewächs in unserem Sortiment.

FAKTEN:

Klassifikation: 5,2 ha, VDP.Erste Lage
Fläche im Weingut: 0,56 ha
Ausrichtung: Südsüdost
Höhe: 145-158 m
Neigung: 10 %
Boden: Terrassenschotter aus Buntsandstein
Pflanzjahr: 1995
Ernte: 100% selektive Handlese in kleine Kisten
Ausbau: Spontangärung im großen Holzfass
Geerntet: 26. September 2023
Gefüllt: Juli 2024

KÖNIGSBACHER ÖLBERG

VDP.ERSTE LAGE

Der Ölberg schließt unmittelbar nördlich an den Idig an. Die Weinberge liegen recht hoch am Haardtrand und sind nach Ostsüdost geneigt. Hierdurch bekommen die Reben bereits früh am Morgen Sonne. Besonders an heißen Tagen bringt der frühe Schatten der Berge den Reben Erholung. Luftströme aus dem benachbarten Klausental im Pfälzerwald bringen zusätzliche Abkühlung in der Nacht. Der Boden des Königsbacher Ölberg ist von tertiärem Kalkmergel, der sogenannten Terra fusca geprägt. Im Oberboden ist diese vermischt mit Buntsandsteingeröll. Im Jahrgang 2018 haben wir in unserer Parzelle die Hälfte der alten Reben auf französische Klone umveredelt. Die Dichte und Würze der französischen Klone, gepaart mit der Finesse und Eleganz der alten Reben, bringen eine großartige Spannung in den Wein.

FAKTEN:

Klassifikation: 25 ha, VDP.Erste Lage
Fläche im Weingut: 0,5 ha
Ausrichtung: Ostsüdost
Höhe: 165-173 m
Neigung: 5 %
Boden: Terra Fusca - Kalk mit Lehm & Ton
Pflanzjahr: 1988
Ernte: 100% selektive Handlese in kleine Kisten
Ausbau: Spontangärung, 10 % Ganztrauben
Geerntet 22. September 2021:
Barriqueureife: Bis Februar 2022, 10% Neuholz
Gefüllt: Mai 2023

GIMMELDINGER MEERSPINNE

VDP.GROSSE LAGE

Bereits im Jahr 1456 wird die „Mersbin“ im Zinsbuch der Mönche des Klosters Weißenburg im Elsass als Herkunft ausgezeichneter Weine ausgewiesen. Auch heute noch gilt dieser Weinberg als die beste Lage in Gimmeldingen. Bis 2014 verwendeten wir den Namen Mandelgarten, ab dem Jahrgang 2015 wieder die historische Bezeichnung der Lage: Meerspinne. Sie liegt auf einem Vorhügel, der nach Südosten zum Rhein abfällt. Im Ausgangsbereich des Gimmeldinger Tals gelegen, wird das Kleinklima durch große Tag-Nacht-Unterschiede geprägt, die durch den nächtlichen Kaltluftstrom aus dem Pfälzerwald entstehen und für feine Säuren und Frische sorgen. Der Hügel besteht im Unterboden aus massivem Kalk. Auf diesem Kalkrücken lagerte sich über Jahrhunderte hinweg eine Mischung aus hangabwärts erodiertem Buntsandsteingeröll und angewehem kalkhaltigen Löss ab.

FAKTEN:

Klassifikation: 7 ha, VDP.Große Lage
Fläche im Weingut: 1,1 ha
Ausrichtung: Ostsüdost
Höhe: 149-165 m
Neigung: 5 %
Boden: Buntsandstein und Löss auf Kalk
Pflanzjahr: 1996
Ernte: 100% selektive Handlese in kleine Kisten
Ausbau: Spontangärung im großen Holzfass
Geerntet: 28. September 2023
Gefüllt: Juli 2024

KÖNIGSBACHER ÖLBERG-HART

VDP.GROSSE LAGE

Das Kernstück der Lage Ölberg, die Hart, liegt rund um die Ölberg-Wegkapelle und ist als VDP.Grosse Lage klassifiziert. Der Boden ist von sehr schwerem tertiärem Kalkmergel, der sogenannten Terra fusca geprägt. Im Oberboden ist sie mit Buntsandsteingeröll vermischt. Der Weinberg liegt hoch oben am Haardtrand, am Ausgang des Klausentals des Pfälzerwaldes. Hierdurch liegt er früh am Morgen in der Sonne, am Abend aber ebenso früh im Schatten der Berge und in einem nächtlichen kühlen Luftstrom aus dem Tal. Im Ölberg, im ältesten Teil der Gewann Hart, ist lange unser Versteigerungswein „Kapelle“ entstanden. Seit 2020 keltern wir aus der ganzen Gewann das VDP. Große Gewächs Ölberg-Hart. Ein fantastischer Wein. Leicht reduktiv, lang und kühl.

FAKTEN:

Klassifikation: 6 ha, VDP.Große Lage
Fläche im Weingut: 0,8 ha
Ausrichtung: Ostsüdost
Höhe: 178-197 m
Neigung: 10 %
Boden: Terra Fusca -Tertiärer Kalk
Pflanzjahr: 1986
Ernte: 100% selektive Handlese
Ausbau: Spontangärung im großen Holzfass
Geerntet: 26. September 2023
Gefüllt: Juli 2024

NEUSTADTER VOGELSANG

VDP.GROSSE LAGE:

Im 19. und frühen 20. Jahrhundert an den bayerischen Königshof geliefert und in der Dichtung besungen, ist der Neustadter Vogelsang als Lage, aufgrund der Spekulation auf Bauland, in Vergessenheit geraten. Die großartige Natur und die deshalb erfolgte Unterschutzstellung verhinderten die Baupläne. So kam der Weinberg 2017 in unsere Hände. Eines der spannendsten Projekte seit vielen Jahren in der Pfalz und weit darüber hinaus. Nach mehreren Jahren der Bewirtschaftung war es mit dem Jahrgang 2020 soweit: Die Renaissance eines großen Weinbergs. Neustadter Vogelsang steht seit 50 Jahren zum ersten Mal wieder auf einem Etikett. Der Boden besteht aus mehr als 200 Millionen Jahre altem Muschelkalk, der beim Einbruch des Oberrheingrabens an die Oberfläche gelangt ist und an der Mittelhaardt in dieser Form einzigartig ist. Der Weinberg fällt mit einer Neigung von bis zu 50% recht steil nach Süden ab. Aufgrund seiner Lage im Ausgang des Neustadter Tals, in bis zu 260 m Höhe, ergeben sich große Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht, die für viel Spannung im Wein sorgen.

Klassifikation : 8,5 ha, VDP.Große Lage

Höhe: 160-280 m

Fläche im Weingut : 2,7 ha

Neigung : 25 %

Ausrichtung : Süd

Boden: Muschelkalk

RIESLING:

Der Großteil unserer Rebfläche im Vogelsang, besonders in den höher gelegenen Teilen und Terrassen, ist mit Riesling bestockt. Hier stehen alte, aber auch jüngere Reben am Spittelberg, am Sonnenweg und am unteren Fenichelberg.

Rebsorte: Riesling

Pflanzjahr : 1982, 1983 und 2019

Ernte: 100% selektive Handlese

Ausbau : Spontangärung im Holzfass

Geerntet : 27. und 28. September 2023

Gefüllt : Juli 2024

SPÄTBURGUNDER:

Im unteren, steilen und terrassierten Teil, teils nur von Hand zu bewirtschaften, stehen 2019 gepflanzte Massale Selektionen von der Cote d'Or. Die Reben lieferten von Beginn an so köstliche kleine Trauben, die 2021 einen so unwiderstehlichen Wein hervorbrachten, dass wir uns entschlossen, den ersten Vogelsang abzufüllen.

Rebsorte: Spätburgunder

Pflanzjahr: 2019

Ernte: 100% selektive Handlese

Ausbau: Spontangärung, 15 % Ganztrauben

Geerntet: 17. September 2021

Barrique reife: Bis 02/2023, 10% Neuholz

Gefüllt: Mai 2023

KÖNIGSBACHER IDIG

VDP.GROSSE LAGE:

Der Idig ist eine der vorzüglichsten Lagen der Pfalz. Durch unseren monopolartigen Besitz stellt er das Kernstück unseres Gutes dar. Die hier erzeugten Weine gehören zu den stilprägenden Weinen der Kategorie Großes Gewächs und werden Jahr für Jahr weltweit gefeiert. Als Hofkammergut der pfälzischen Kurfürsten wird unser damals hochherrschaftlicher Weinberg bereits im 14. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt. Die monopolartige Größe von 4 ha in bester Lage, eine absolute Besonderheit, ist auf den über 400 Jahre langen Besitz der Pfalzgrafen zurückzuführen. Der Weinberg fällt für Pfälzer Verhältnisse steil nach Südsüdost ab. Durch das Klausental strömt vom Stabenberg herab jedoch ständig ein sanfter Wind, der mit seiner trocknenden Wirkung die Trauben stets lange gesund hält. Der Idig ruht auf einem mächtigen Kalkfelsmassiv, das sich nach Einbruch des Oberrheingrabens im Tertiär aus Kalkablagerungen gebildet hat. Der Oberboden besteht aus Terra fusca, die aus Kalk und Ton entstanden ist. Im Oberboden findet man so unzählige Kalksteine, aber auch etwas Basalt, der vor etwa 150 Jahren aus dem Forster Pechsteinkopf durch die Familie von Buhl, den damaligen Besitzern, in den Weinberg gebracht wurde.

Klassifikation : 6,5 ha, VDP.Große Lage

Fläche: 3,9 ha

Ausrichtung: Süd

Höhe: 146-176 m

Neigung: 20 %

Boden: Terra Fusca -Tertiärer Kalk

RIESLING:

Mit 2,8 ha ist ein Großteil unserer Rebfläche im Idig mit Riesling bestockt. Hier stehen alte, zum Teil wurzelechte, aber auch jüngere Reben. Die besten Stücke sind der Kalkbuckel um den Pavillon, sowie der Rolandsberg und die sich anschließende Terrasse.

Rebsorte: Riesling

Pflanzjahr: 1995

Ernte : 100% selektive Handlese

Ausbau: Spontangärung im Holzfass

Geerntet: 16., 25. und 26. September 2023

Gefüllt: Juli 2024

SPÄTBURGUNDER:

Der Spätburgunder wächst in zwei Parzellen im oberen Teil des Idig. Die 1977 gepflanzten Reben liefern die Grundlage für unseren Spätburgunder. Dieser wird durch ein 2008 mit französischen Massale Selektionen bepflanztes Stück ergänzt.

Rebsorte: Spätburgunder

Pflanzjahr: 1977 und 2008

Ernte: 100% selektive Handlese

Ausbau: Spontangärung, 10 % Ganztrauben

Geerntet: 18. und 21. September 2021

Barriqueife: Bis 02/2023, 10% Neuholz

Gefüllt: Mai 2023